

KULTURKALENDER

KINO

Cineplex:

Dead Man Down 20.15 Uhr. Der unglaubliche Burt Wonderstone 17.45, 20 Uhr. Beautiful Creatures - Eine unsterbliche Liebe 15, 17.45, 20.15 Uhr. Die Croods 15.15 Uhr. Voll abgezockt 18, 20.30 Uhr. G.I. Joe: Die Abrechnung 3D 17.30, 20 Uhr. Ostwind 15.30 Uhr. Die Croods 3D 15, 17.45 Uhr. Rubinrot 17.30 Uhr. Die fantastische Welt von Oz 3D 14.45, 17.30 Uhr. Die Bestimmer - Kinder haften für ihre Eltern 15 Uhr. Hänsel & Gretel: Hexenjäger 3D 20.30 Uhr. Kokowääh 2 15.15 Uhr. Django Unchained 20.30 Uhr.

Capitol:

An Enemy to die for 19 Uhr. Ein Mordsteam 20.30 Uhr. Les Misérables 16.45 Uhr. Safe Haven - Wie ein Licht in der Nacht 17.45 Uhr. Heute bin ich blond 20.15 Uhr. Schlussmacher 17.30 Uhr. Zimmer 205 - Traust du dich rein? 21.15 Uhr. Kokowääh 2 20 Uhr. Anfang 80 17 Uhr.

Filmkunsttheater:

Atelier

Ein freudiges Ereignis 15, 19.25 Uhr. Hitchcock 17.10, 21.35 Uhr.

Kammer

The Best Offer 17 Uhr. Die Jagd 14.45, 19.30, 21.45 Uhr.

Palette

Mitternachtskinder 17.35, 22.15 Uhr. Ralph reichts 14 Uhr. Nachtzug nach Lissabon 15.35, 20.15 Uhr.

AUSSTELLUNGEN

# Zart und farbig in lichten Tonmalereien

Vokalensemble diapasón singt in der Markuskirche Marbach Werke aus Renaissance und Barock

70 Besucher erlebten am Donnerstag ein abwechslungsreiches Konzert unter dem Titel „Himmelhoch jauchzend!“ als Frühlingseuphorie, ohne auf den Kontrast „zu Tode betrübt“ verzichten zu wollen und zu können.

von Helmut Rottmann

**Marburg.** Das Ensemble diapasón war als Sextett aus Ravensburg angereist: Katharina Richter (Sopran), Sarah Kanzen (Mezzosopran), Sünje Groß (Alt), Harald Ilg und Peter Schmidt (Tenor) sowie Markus Berger (Bass).

Sie hatten in der Marbacher Markuskirche ein abwechslungsreiches Programm aus Madrigalen, Motetten, Chorälen und Liedern zusammengestellt, in dem sie in unterschiedlichen Besetzungen vom Terzett bis zum Sextett in wechselnden Kombinationen auftraten.

Aus schönen Einzelstimmen formten die Sängerinnen und Sänger immer wieder neuen, farbigen und fein austarierten Ensembleklang. Es bereitete ihnen sichtbare Freude, schlichte Harmonien auszugestalten, sicher durch Modulationen und



Das Vokalensemble diapasón begeisterte in der Markuskirche in Marburg.

Foto: Helmut Rottmann

Chromatiken zu wandern, mit fast tänzerischer Leichtigkeit Takt und Rhythmus zu wechseln. Kleinere Unsicherheiten und Unebenheiten glätteten sie stets routiniert.

Das älteste Stück des Abends war Josquin Deprez' „Victimae paschali laudes“. Unter dem Ensemble diapasón erklang es als kunstvolles Stimmengeflecht mit spannenden Klängen in schlanker Vierstimmigkeit: Meditative Elemente sowie interessante Stimmen- und Klangverschmelzungen vermittelten den Charme der Renaissancemusik.

Mustergütig war die Ausdeutung des frühbarocken „Die mit Tränen säen“ von Heinrich Schütz: Von bewegendem Leid voller Empfindsamkeit unmittelbar zu mitreißender Freude wechselnd, von fugischer Stimmführung hin zu schlichter Schlussharmonik.

In bezaubernder Schönheit und Schlichtheit sang ein Quartett des Ensemble diapasón ein musikalisches Tischgebet von Clemens non papa, der eigentlich Jacque Clement hieß.

Es war immer eine Wonne, wie zum Beispiel bei Philippe Verdelots „Ultimi miei sospiri“, die

zarte Ton- und Stimmenentwicklung hin zu harmonischem Ensembleklang des Sextetts zu verfolgen, in Hans Leo Hasslers Liebeslied „Unter alln auf dieser Erden“ die lichten Tonmalereien voller Zartheit und stimmlicher Farbigkeit zu genießen oder sich an der köstlichen Ausdeutung des Bergaufs-Bergabs in John Farmers „Fair Phyllis“ zu erfreuen. Dabei war stets zu erkennen, mit welcher Freude und Leidenschaft, bei 18 Werken in 90 Minuten auch mit bewundernswerter Kondition und Konzentration das Ensemble diapasón ihrer Musika-

lität in den Kompositionen aus Renaissance und Barock aus dem deutschen, französischen, italienischen und englischen Sprachraum frönte.

Einzig: Es fehlte ein spanisches Werk im Programm, zumal das Ensemble seinen Namen diapasón (die Stimmgabel) aus dem Spanischen entliehen hat. Übrigens: Katharina Richter sang schon unter Wolfgang Krumm, Kantor der Marbacher Markuskirche, im Marburger Onzemble und sie leitete bis 2009 vier Jahre lang den Kinderchor der Markuskirche. Krumm organisierte das Konzert.